presserat

Satire

Titelblatt stellt Helmut Kohl als Heiratskandidaten vor

Ein Satiremagazin stellt auf seinem Titelblatt Helmut Kohl als „Single des Jahres“ vor und fragt „Wen heiratet Kohl jetzt?“ In ein Foto Kohls sind die Porträts von vier denkbaren Heiratskandidatinnen eingeblendet. Ein fünftes Foto zeigt Hannelore Kohl, deren Porträt mit roten Balken durchgestrichen ist. Eine Leserin hält die Veröffentlichung für pietätlos und bittet den Deutschen Presserat, die Darstellung zu rügen. Wie jeder Mensch in einer solchen Lage habe auch der Altbundeskanzler das Recht, um seine verstorbene Frau zu trauern, und er habe ein Anrecht darauf, dass diese Trauer von allen respektiert werde. Die Chefredaktion der Zeitschrift nimmt zu der Beschwerde nicht Stellung. (2001)

Der Presserat kommt zu dem Ergebnis, dass die Veröffentlichung nicht gegen Ziffer 10 des Pressekodex verstößt. Darin heißt es, dass Veröffentlichungen in Wort und Bild, die das sittliche oder religiöse Empfinden einer Personengruppe nach Form und Inhalt wesentlich verletzen können, mit der Verantwortung der Presse nicht zu vereinbaren sind. Nach Meinung des Gremiums handelt es sich im vorliegenden Falle um eine Satire, über die man zwar streiten kann, die jedoch nicht geeignet ist, das sittliche Empfinden wesentlich zu verletzen. Im Rahmen der Satirefreiheit müsse man auch derartige Veröffentlichungen akzeptieren. (B 159/01)

(Siehe auch „Selbsttötung“ B 154/155/01)

Aktenzeichen:B 159/01
Veröffentlicht am: 01.01.2001
Gegenstand (Ziffer): Religion, Weltanschauung, Sitte (10);
Entscheidung: unbegründet